

Perry Rhodan Heft Nr. 1803

Der Riese Schimbaa

Sie suchen das Tor zu Kummerog -
eine Verheißung soll sich erfüllen



Autor: Hubert Haensel
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Gloom Bechner - Der ehrgeizige Journalist sorgt auf Trokan und im ganzen Sonnensystem für Unruhe

Bruno Drenderbaum - Der Assistent des LFT-Kommissars versucht die Journalistengruppe zu stoppen

Presto Go - Die oberste Künsterin der Herreach

Gen Triokod - Einer der wichtigsten herrachischen Freiatmer

Sibyll Norden und Mirco Adasta - Sie begleiten Bechner bei seinem riskanten Einsatz

Bruno Drenderbaum ist im Auftrag Cistolo Khans mit 2 Korvetten auf Trokan unterwegs, um die Journalistengruppe um Gloom Bechner aufzuspüren. Die Journalisten sind trotz Verbot auf eigene Faust gelandet und sorgen für einige Verwirrung bei den Herreach, die gerade erst ihren ersten Kontakt mit den Terranern hinter sich gebracht haben. Als Drenderbaum eine Energieentladung ortet, die nur von einem Thermostrahler stammen kann, glaubt er eine Spur gefunden zu haben. Der Schuss stammt tatsächlich von Bechner, der sich plötzlich einer monströsen, halb materiellen Gestalt gegenüber sieht. Obwohl das Wesen wie ein Geist wirkt, richtet es Zerstörung an, als es durch die Fassade eines nahen Hauses bricht. Die Journalisten sind entsetzt. So eine Erscheinung haben sie auf Trokan bisher nicht wahrgenommen.

Als sich die Korvetten nähern, ergreifen die Journalisten die Flucht. Bechner und seine Gruppe stoßen dabei auf eine weiträumige Höhle, in der mehrere Herreach versammelt sind und sich den terranischen Eindringlingen neugierig nähern. Als Bechner einen ersten Kontakt herstellt, halten die Herreach den Terraner für ihren Gott Kummerog. Bechner, der es weiß die Verwirrung der Herreach für seine Zwecke auszunutzen, sendet mit seinem Team mehrere Übertragungen von Trokan und zieht so das Missfallen der LFT Führung auf sich. Trotz dem Bruno Drenderbaum weiterhin nach den Journalisten sucht, gelingt es Bechner immer wieder sich den Zugriffen der Verfolger zu entziehen. Immer in der Nähe der Herreach begegnen die Journalisten mehrmals dem Riesen Schimbaa, einem halbmateriellen Wesen, das die Herreach im Moment größter Konzentration durch ihre mentalen Kräfte projizieren können.

Die PAPERMOON steht unterdessen noch immer unweit des 1089 Meter hohen "Bohrkopfes". Der 5D-Schirm, welcher das offen stehende Tor des Gebildes abschirmt, ist noch immer aktiv. Cistolo Khan trifft auf Presto Go, die oberste Künsterin der Herreach. Presto Go bittet Khan um Hilfe den Schirm zu beseitigen und so das Tor zum "Tempel" zu öffnen. Während die Künsterin mit Khan verhandelt, versuchen zwei Herreach den Eingang zu betreten. Sie sterben wie schon einige Herreach zuvor in dem hochgespannten Abwehrschirm. Khan ist entsetzt. Der Kummerog Kult ist den Herreach offensichtlich wichtiger als ihr eigenes Leben.

Während die Terraner bemüht sind, das Schirmfeld vor dem Eingang zu Kummerogs Tempel zu beseitigen, brauen sich über Trokan starke Unwetter zusammen. Auch die Erde beginnt zu beben und die Seismologen der PAPERMOON sagen schwere Erdstöße voraus. Trokan, über Jahrtausende Relativjahre immer denselben Temperaturen ausgesetzt, erlebt nun erstmals schwere Wetter, durch die unterschiedlichen Temperaturen am Tag und in der Nacht. Aber auch die Spannungen der Oberfläche nehmen zu. Die Kontinentalplatte auf der die größte Stadt der Herreach steht, gilt als besonders erdbebengefährdet. Moond wird immer häufiger von kleinen Vorbeben erschüttert, parallel dazu nehmen die Windgeschwindigkeiten in der Atmosphäre ständig zu.

Als sich die Bedingungen auf Trokan immer mehr verschlechtern, gelingt es Drenderbaum endlich Kontakt zu Bechner herzustellen. Der Journalist ist nun bereit sich mit Drenderbaum zu treffen und erwirkt eine Drehgenehmigung vom Tempel gegen Informationen die Bechner auf seinem Marsch durch die Stadt er Herreach gesammelt hat. Etwas Wichtiges steht bevor. Immer mehr Jünger des Kummerog Glaubens reisen aus allen Gebieten Trokans an, um einem großen Ereignis beizuwohnen. Als die terranischen Wissenschaftler endlich den Feldschirm vor dem Tempel beseitigt haben, strömt eine große Menge Herreach zusammen und lässt den Riesen Schimbaa entstehen. Als Schimbaa in den Tempel eindringt, hinterlässt er eine Schneise der Verwüstung. Die Herreach scheinen die Absicht zu haben ihren Gott Kummerog zu befreien, den sie irgendwo im Innern des "Bohrkopfes" vermuten. Myles Kantor, Cistolo Khan und Ose Badolph folgen der Projektion ins Innere des Tempels und finden eine völlig fremde Technologie vor. Als das Land um den Bohrkopf plötzlich von einem starken Beben erschüttert wird, verflüchtigt sich Schimbaa unversehens. Die Stadt Moond sieht sich der größten Katastrophe seit ihrem Bestehen gegenüber. Die Anzahl der Toten und verletzten Herreach steigt in die Zehntausende.